



# Protokoll

## der Mitgliederversammlung des “Zweckverbandes der kulturtragenden Vereine der Gemeinde Lindlar” am 25.11.2003, 19.30 Uhr, Landhotel Schulte Hartegasse-Süng

---

Anwesend: s. Anwesenheitsliste; 15 Mitgliedsvereine von 23 Mitgliedsvereinen,  
Paul Egon Kühr (Vorstand ZV)  
Entschuldigt: Gemischter Chor Kemmerich,  
Fehlend: 8 Mitgliedsvereine

### TOP 1: Begrüßung

Der 1. Vorsitzende v. Brandenstein begrüßt die anwesenden Vereine und stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest.

Ferner wird die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung festgestellt, da 15 von 23 Mitgliedsvereinen (mehr als die erforderliche Hälfte) anwesend sind. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Ebenfalls begrüßt der Vorsitzende als Gast Herrn Franz Broich, Kulturdezernent und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Lindlar.

Auf Wunsch der Gäste wird TOP 7 vorgezogen, nach TOP 2.

### TOP 2: Geschäftsbericht

#### ■ Allgemeiner Bericht

Der erste Vorsitzende gibt einen allgemeinen Bericht ab, wie die Arbeit im Zweckverband aussieht. Grundsätzlich müsse neu überlegt werden, wie die Arbeit und die Aufgaben in Zukunft aussehen könnten. Er sieht die Mitglieder in der Pflicht auf den Vorstand zu zukommen und nicht den Vorstand in der Pflicht was anzubieten. Nur so könne der Vorstand gezielt Hilfe und Unterstützung zu leisten.

Er dankt der Gemeinde Lindlar für die Unterstützung.

#### ■ Robert Schumann Woche

Der erste Vorsitzende erinnert an die geplanten Aktionen und Treffen zu der „Robert-Schumann-Woche“. Es war Konsens unter den Mitgliedern, dass eine Teilnahme in der Art und Weise, wie es geplant war, zu aufwendig gewesen wäre. Für eine gemeinsame Aktion war keine Rückmeldung der Vereine zu verzeichnen.

#### ■ Mitgliedskataster

Das Mitgliedskataster ist erstellt und gepflegt worden.

#### ■ Internetarbeit

Aus Zeitgründen hat sich hinsichtlich Internet noch nichts getan. Soll aber in Angriff genommen werden, da das Internet immer mehr zu dem Informationsmedium wird.

#### ■ Zuschüsse

Der erste Vorsitzende erläutert, dass nur wenige Anträge eingegangen sind. Ein Antrag der Chorgemeinschaft musste abgelehnt werden, da vorher Kleidung angeschafft worden war (bezuschusst). Aber als Sonderzuschuss wäre das zu finanzieren (Zuschuss ohne Prüfung).

Es wird danach gefragt, was aus dem Antrag des „Liederkranz Frielingsdorf“ auf Unterstützung einer Veranstaltung geworden ist. Der zweite Vorsitzende hatte dem „Liederkranz...“ geantwortet.

Herr Broich (Gemeinde) erläutert, dass die Gemeinde im Jahr den Betrag von 430 € zu vergeben hat (als freiwillige Ausgabe, kein HSK). Über einen bestimmten Betrag darf die Gemeinde trotz der angespannten Haushaltslage selber verfügen. Dies sollte im Jahr vorgeplant werden.

#### ■ Schriftverkehr mit der Gemeinde

Der Schriftverkehr mit der Gemeinde Lindlar ist vom zweiten Vorsitzenden erledigt worden.

#### ■ Kulturbeiratssitzung

Der 1. Vorsitzende v. Brandenstein hat nicht an der Sitzung des Kulturbeirates (fünf Abende vorher) teilgenommen, so dass ein Bericht hierüber nicht möglich ist.

#### ■ Vorstandssitzungen

Der erste Vorsitzende erläutert, dass aus beruflichen Gründen des ersten Vorsitzenden kaum Vorstandssitzungen stattgefunden haben. In Zukunft sollen diese im 2-Monat-Rhythmus und bei Bedarf stattfinden, da der 1. Vorsitzende durch den baldigen Ruhestand mehr Zeit haben wird, und sich den Aufgaben des Verbandes widmen wird.

#### ■ Körperschaftssteuerfreistellung

Herr Selbach weist darauf hin, dass man zur Ausstellung von Spendenquittungen körperschaftssteuerbefreit sein muss.

Der zweite Vorsitzende hatte schon in den letzten Jahren für den Zweckverband die Körperschaftssteuerfreistellung beantragt. Der aktuelle Bescheid lag bei der MGV nicht vor, wohl aber bei Verfassen des Protokolls. Die Körperschaftssteuerfreistellung ist mit Bescheid vom 10.12.2003 positiv beschieden worden.

Dem ZV ist anerkannt worden, dass er den allgemein als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zweck der „Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten“ fördert.

Damit ist der ZV weiterhin berechtigt, für Spenden, die ihm zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenen Vordrucken auszustellen.

Auch für Mitgliedsbeiträge können Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck ausgestellt werden.

Vereine die Mitglied sind, aber keine eigenen Spendenquittungen ausstellen dürfen, können dies über den Zweckverband machen. Seit Januar 2001 entfallen die Kommunen als „Spendenbestätiger“ (durchlaufende Gelder). Gelder werden also direkt an den Zweckverband gezahlt, der sie an den Spendenempfänger weiterleitet und dem Spender die Spendenbestätigung zukommen lässt.

Der zweite Vorsitzende hat sich in das Spendenrecht eingearbeitet um die Vereine beraten zu können.

### TOP 3: Kassenbericht

Der Kassenwart legt den Kassenbericht 2003 vor. Der Bestand zur letzten Mitgliederversammlung wies einen Stand von 13.402,95 DM auf.

Der Bestand wurde auf Euro umgestellt 7.131,12 € (28.12.2001).

Bis 25.11.2003 hat sich der Kassenbestand durch die Einnahme von Zinsen und Zuschüssen der Gemeinde Lindlar und durch Ausgaben für Kontoführung und Notarkosten auf 8.251,63€ verändert.

„Alles konnte nachgewiesen werden und war einwandfrei“ fiel der Kassenbericht von Kassenprüfer Selbach aus. Karl Blumberg war entschuldigt.

### TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Herr Selbach stellte den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes, welcher einstimmig, bei einer Enthaltung entlastet wird.

### TOP 5: Neuwahl des Vorstandes

Als Versammlungsleiter wird Willi Selbach gewählt.

Für die Wahl des 1. Vorsitzenden werden vorgeschlagen:

- Hans-Jürgen Freiherr von Brandenstein (kandidiert)
- Bernd Jüncke (kandidiert nicht)
- Fritz Flocke (kandidiert nicht)
- Torsten Wolter (kandidiert nicht)
- Günter Orbach (kandidiert nicht)

Hans-Jürgen Freiherr von Brandenstein wird in offener Abstimmung mit Mehrheit, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als 2. Vorsitzender wird Torsten Wolter einstimmig, ohne Gegenstimme wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Kassenwart wird Paul Egon Kühr einstimmig, bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als 1. Beisitzer wird Wolfgang Quabach einstimmig, bei einer Enthaltung wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Ein Kandidat für die Wahl zum 2. Beisitzer steht nach langer Diskussion nicht zur Verfügung. Es wird einstimmig die Wahl eines 2. Beisitzers auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Einstimmig wird beschlossen, dass der Vorstand auch unvollständig seine Arbeit aufnehmen darf.

### TOP 6: Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden : \* Willi Selbach (Tel: 02207-910941) (wieder) und \* Christoph Klein (Tel: 02266-46600) (neu) einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

### TOP 7: Bericht Herr Broich über LindlarKultur, Ausblick/Wünsche der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband

Herr Broich erläutert, dass in Lindlar nicht LindlarKultur die Kulturarbeit leistet, sondern die Vereine. Die Gemeinde selber hat nur bescheidene Mittel und nutzt diese zur „Nischenförderung“ um ein breites Kulturangebot in Ergänzung zu den Angeboten der ver-

eine in Lindlar vorhalten zu können. Deswegen werden hier auch Angebote angeboten, die sich von alleine nicht rentieren würden. 10.000 € stehen insgesamt für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Hälfte davon soll als Einnahme nachgewiesen werden, was im Kulturbereich schwer ist, da sich oftmals die Veranstaltungen nicht rentieren. Daher werden ab und zu Kabarettisten eingeladen, da diese Veranstaltungen auch bisher immer einen Gewinn erwirtschaftet haben. Der Kulturausschuss trage die Projekte mit, auch wenn kein Gewinn erwirtschaftet wird. Die Beauftragung erfolgt über den Kulturbeirat.

In dem o.g. Betrag sind auch Zuschussbeträge für die Durchführung einer besonderen Veranstaltung (max. 3.500€) enthalten. In Zukunft muss die Verwendung dieser Gelder per Verwendungsnachweis nachgewiesen werden. Der Zweckverband erhält aus diesem Topf auch den jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 € und stellt einen kaum nennenswerten Betrag dar.

Das P.Z. soll in Zukunft über das Schulamt (Frau Neumann) vermietet werden.

Es wäre zu überlegen wie die Zusammenarbeit intensiviert werden könnte. Es gibt wenig Berührungspunkte zwischen Gemeinde und Zweckverband, nur Anträge auf Bezuschussung über den ZV an den Kulturausschuss.

Die Gemeinde selber hat beispielsweise große Probleme bei der Verwaltung des P.Z. hinsichtlich der Hausmeisterdienste bei der Betreuung von Veranstaltungen. Eine Betreuung bedeutet unter Umständen 1-2 Tage vorher Probe durch den Veranstalter, d.h. auf- und abschließen und dann anschließend die Betreuung der Veranstaltung. Es wird jemand gesucht (400€ Verträge) der Veranstaltungen betreut.

Herr Broich bittet die Vereine in ihren Reihen nachzufragen, ob es eventuell Helfer (gerne Rentner) gibt.

Herr Broich betont, dass die Gemeinde immer ansprechbar ist bei Fragen und gerne weiter hilft.

In vielen Kirchdörfern gibt es einen Termin, wo sich zwecks Jahresplanung alle Dorfvereine treffen und die Jahrestermine absprechen, um Konkurrenzveranstaltungen zu vermeiden. Nur im Ort Lindlar selber gibt es so etwas nicht. Der ZV solle mal prüfen, ob er zukünftig so ein Treffen organisieren könne.

#### TOP 8:      Öffentlichkeitsarbeit (Logo)

In Zukunft möchte der Zweckverband in eigenes Logo entwickeln, unter dem sich die Mitglieder des Zweckverbandes (auswärtig) repräsentieren können (wurde bereits auf der letzten MGV angenommen). Man wolle damit Lindlar als "Kulturgemeinde" bekannter machen (evtl. ein bergisches Chorfest ausrichten) und damit Werbung für Lindlarer Kulturvereine betreiben.

Für eine Logoentwicklung bzw. Erarbeitung einer Öffentlichkeitsarbeitsstrategie wird eine Arbeitsgruppe gegründet:

Hans-Jürgen Frhr. v. Brandenstein, Joachim Stüttem (KG Rot Weiß Kemmerich, tel: 02266-47290. [joachim@stuettem.com](mailto:joachim@stuettem.com), Berliner Str. 9, Lindlar), Christoph Klein (MV Frielingsdorf), Torsten Wolter.

Der erste Vorsitzende schlägt vor, dass er zu dem ersten Treffen einlädt. Frauch Heck (LindlarTouristik) soll auch eingeladen werden (Überlegung Repräsentation auf Messen: Tourismus gemeinsam mit den Vereinen).

#### TOP 9:      Erhöhung der Zuwendungen aus Mitteln ZV von 1 DM pro Jubiläumsjahr auf 1 €.

Der Erhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Verschiedenes

Der zweite Vorsitzende bittet um Zusendung/Mitteilung bei personellem Wechsel in den Vorständen, zwecks Pflege der Mitgliederdateien.

Herr Broich berichtet von einer Frage im Kulturausschuss bezüglich der Gelder des ZV hinsichtlich Zuschussgewährung. Ob der ZV aus seinen Geldern Zuschüsse gewähren würde.

Der Vorstand erläutert, dass es keinen Zuschuss (Geldgeschenk) gibt, aber der ZV gewährt ein zinsloses Darlehen. Es soll überlegt werden, ob nach einem festzulegenden Modus doch ein Zuschuss aus den Zinseinnahmen gewährt werden kann, so dass das vorhandene Kapital nicht verteilt werde.

---

(Torsten Wolter; 2. Vorsitzender/ Schriftführer)